



## Jahresrückblick 2024

### Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr 2024 konnte unser Amtsblatt seinen 60. Geburtstag feiern.

Zwar haben sich das Erscheinungsbild und der redaktionelle Umfang im Laufe dieser sechzig Jahre maßgeblich verändert, die Inhalte unseres Amtsblattes stellen jedoch nach wie vor eine für viele Einwohnerinnen und Einwohner wichtige und sehr beliebte Informationsquelle dar. Dies zeigt sich nicht zuletzt an der konstant hohen Zahl der Abonnenten.

Herzlichen Dank hierfür.

Der vorliegende Jahresrückblick 2024 ist der 20. Jahresrückblick, den ich erstellt habe und mit dem ich Sie dazu einlade, mit mir gemeinsam auf einige aus Sicht der Gemeinde im jeweils zurückliegenden Jahr wichtige und interessante Themen und Ereignisse zurückzublicken.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr

Hubert Erath  
Bürgermeister

### Die Gemeinde in Zahlen – Statistik

(in Klammern die Zahlen aus dem Jahr 2023)

#### Einwohner

am 31. Dezember 2024 **3.042 (3.014)**

davon wohnhaft

in Aichstetten 2.549 (2.524)

in Altmannshofen,  
Eschach und Wälderhöfe 493 (490)

#### Standesamt

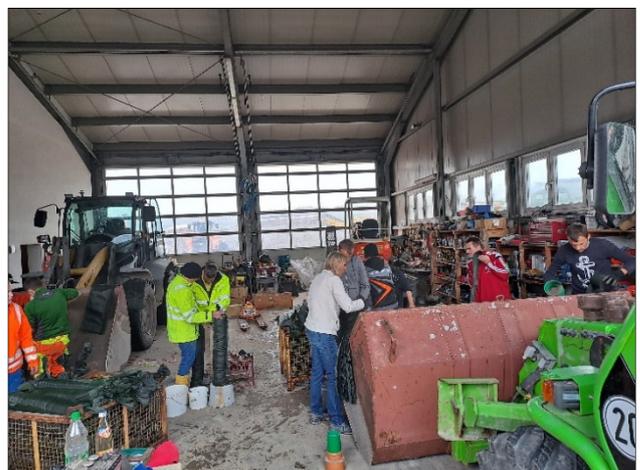
Geburten	23	(20)
Eheschließungen	13	(13)
Sterbefälle	30	(29)

### „Jahrhundert-Hochwasser“ am Wochenende 31. Mai 2024 bis 2. Juni 2024

Anhaltender und ergiebiger Regen in der Region führen dazu, dass es leider auch in verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde zu Schäden aufgrund von Überschwemmungen und Wassereintritten in Gebäude kommt.



Mit einem Wasserstand von 204,6 cm und einem Abfluss von 72,94 m<sup>3</sup>/Sekunde in der Spitze werden am Aitrach-Pegel Lauben am Nachmittag des 1. Juni 2024 die Marken eines „hundertjährigen Hochwassers“ überschritten. Die statistischen Mittelwerte für den Pegel liegen bei einem Wasserstand von 59 cm und einem Abfluss von 6,22 m<sup>3</sup>/Sekunde.



Zahlreiche Helferinnen und Helfer sorgen dafür, ein zeitweise zu befürchten gewesenes weitaus größeres Schadensbild in unserer Gemeinde zu verhindern.

## Kinder- und Jugendarbeit

### Kinder- und Jugendbeauftragte

Am 1. Januar 2024 nimmt **Sandra Stolberg** als Nachfolgerin von Martin Buchmann ihre Arbeit als Kinder- und Jugendbeauftragte der Gemeinde Aichstetten auf. Neben ihrer Arbeit als Kinder- und Jugendbeauftragte ist sie mit 50 % als Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Eichenwaldschule Aichstetten beschäftigt.

## Großer Seniorennachmittag

Am Sonntag, 21. April 2024 findet der jährliche große Seniorennachmittag statt.

Organisiert und ausgerichtet wird der Große Seniorennachmittag 2024 von der Musikkapelle Aichstetten.

Die anfallenden Kosten teilen sich die Katholische Kirchengemeinde Aichstetten (ein Drittel) und die Gemeinde Aichstetten (zwei Drittel).



Bild: Martin Neidhart

## Integrationsmanagement in der Gemeinde Aichstetten

Bisher übernimmt die Stadt Leutkirch die Aufgabe des Integrationsmanagements für Aitrach und Aichstetten. Die Gemeinden Aitrach und Aichstetten tragen jeweils 50 % der nicht über Fördermittel des Landes gedeckten Personal- und Sachkosten.

Aufgrund einer Reduzierung der Förderung durch das Land Baden-Württemberg wird die

Verteilung der Fördermittel in den Jahren 2025 bis 2029 durch den Landkreis künftig jährlich neu berechnet. Die Gemeinde Aichstetten wird im Jahr 2025 lediglich noch eine Förderung in Höhe von rund 13.800 € erhalten (in den Jahren 2023 und 2024 lag bzw. liegt die Förderung bei 30.000 €).

Ausgehend von einem Arbeitgeber-Aufwand von aktuell rund 80.000 € für eine Vollzeit-Stelle im Integrationsmanagement kann mit dem Förderbetrag in Höhe von rund 13.800 € im Jahr 2025 lediglich noch ein Beschäftigungsumfang von rund 6 Stunden 45 Minuten – also weniger als ein Arbeitstag pro Woche – finanziert werden. Die bisher eingesetzte Integrationsmanagerin ist bisher durchschnittlich 2,5 Arbeitstage pro Woche in der Gemeinde Aichstetten tätig.

Im Ergebnis stellt der Gemeinderat fest, dass die Argumente für die Übertragung des Integrationsmanagements auf den Landkreis überwiegen und beschließt in der öffentlichen Sitzung am 15. Mai 2024 deshalb, das Integrationsmanagement bzw. die Aufgaben im Integrationsmanagement ab dem Jahr 2025 auf den Landkreis zu übertragen.

Am 16.12.2024 hatte die bisher für die Gemeinde Aichstetten zuständige Integrationsmanagerin Theresa Stamper ihre letzte Außenprechstunde im Rathaus Aichstetten.

Theresa Stamper, die in den letzten rund zweieinhalb Jahren Ansprechpartnerin für die in der Gemeinde Aichstetten untergebrachten Geflüchteten, Asylbewerberinnen und Asylbewerber war, wird im Dezember 2024 mit einer kleinen Abschiedsfeier im Rathaus Aichstetten verabschiedet.

## Straßen, Wege und Brücken in Straßenbaulastträgerschaft der Gemeinde

### Sanierung Gemeinde- und Ortsstraßen

Mit einem finanziellen Aufwand von rund 93.000 € werden im Jahr 2024 folgende Sanierungsarbeiten an Gemeinde- und Ortsstraßen ausgeführt:

- Hauptstraße – Teilstück Einmündung L 260 (Hochstraße) bis Rosenstraße, ca. 450 m Länge,
- Gemeindestraße Koppenmoos – Zufahrt Hochbehälter Kirchmann, ca. 375 m Länge,
- Am Lauerbühl – Teilstück Zufahrt Am Lauerbühl 17 (Gemeindebauhof), ca. 125 m Länge und
- Sanierung von 25 Schachtdeckeln.



### **Brücken in Straßenbaulastträgerschaft der Gemeinde Aichstetten**

- **Erneuerung Brücke Nr. 10 (Aichstetten, Schwalbenstraße, Kummerbach)**

Im Dezember 2023 legte der Gemeinderat fest, dass im Instandsetzungspaket 1 unter anderem die Brücke Nr. 10 Aichstetten, Schwalbenstraße, Kummerbach instandgesetzt werden soll.

In der öffentlichen Sitzung am 17. April 2024 legt der Gemeinderat fest, dass den weiteren Planungen und darauf aufbauend der Ausschreibung der Bauarbeiten die Variante „Durchlass-Bauwerk“ zu Grunde gelegt werden soll.

### **Ergebnisse der Brücken-Überprüfung nach dem Hochwasser am Wochenende vom 31. Mai 2024 bis 2. Juni 2024**

Im Nachgang des Hochwassers am Wochenende vom 31. Mai 2024 bis 2. Juni 2024 wurde durch das WIBB-Ingenieurbüro Sulzmann eine Begehung der Brücken in Straßenbaulastträgerschaft der Gemeinde durchgeführt mit dem Ergebnis, dass an der Aitrach-Brücke Eschacher Straße, der Tobelbach-Brücke bei Eschach), der Aitrach-Brücke Höhberg-Weg und der Mühlkanal-Brücke Zwischenachweg Maßnahmen erforderlich sind.

## **Gemeindeeigene Gebäude**

### **Barrierefreier Zugang zur Turn- und Festhalle Aichstetten**



Der Haupteingang an der Turn- und Festhalle Aichstetten wird mit einem barrierefreien Zugang ausgestattet.

### **Sanierung Feuerwehrgerätehaus (Schulstraße 17)**

Der Gemeinderat hat im September 2023 beschlossen, im Jahr 2024 am bzw. im Feuerwehrgerätehaus mit einem finanziellen Aufwand von rund 97.000 € den Schlauchturm und die Dachgauben einzublechen, die Eingangstüre und das Dachflächenfenster zu erneuern und die Außenfassade neu zu streichen.



### **Sanierung Außenfassade Dorfhalle Altmannshofen (Laubener Weg 4)**

Der Gemeinderat hat im September 2023 beschlossen, im Jahr 2024 die Außenfassade der Dorfhalle Altmannshofen mit einem finanziellen Aufwand von rund 11.000 € zu sanieren.



### St. Wolfgangskapelle Aichstetten

Die St. Wolfgangskapelle zeigt große Durchfeuchtungen in der Außenwand. Von Seiten des Dachstuhls werden Lasten aus Dach und Glockenreiter auf den Chorbogen abgelastet. Die Kapelle besitzt eine hochwertige Ausstattung.



Gemäß dem vom Architekturbüro Gegenbauer ausgearbeiteten Maßnahmenkonzept soll die Kapelle in vier Bauabschnitten instandgesetzt und restauriert werden. Insgesamt fallen hierfür Kosten an in Höhe von voraussichtlich ca. 704.134,28 €.

Der Gemeinderat beschließt im September 2024, die St. Wolfgangskapelle instand zu setzen und gibt die Ausschreibung der Arbeiten des Bauabschnitts 1 – Trockenlegung (Instandsetzung Fundament, Einbau Drainage, Entwässerung, Blitzschutz) – frei.

Finanzielle Förderungen für die Instandsetzung und Restaurierung der St. Wolfgangskapelle erhält die Gemeinde aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes (62.524,53 €), vom Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg (43.550 €), von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (30.000 €) und vom

Verein zur Erhaltung sakraler Kulturgüter (10.000 €).

Bis zum Jahresende 2024 liegen der Gemeinde darüber hinaus folgende Spenden-Zusagen vor:

- 5.000 € Evangelische Kirchengemeinde Aichstetten-Aitrach-Haslach-Hauerz-Tannheim,
- 5.000 € Sand- und Kieswerk Aitrach GmbH & Co. KG und
- 1.000 € Thüga Energienetze GmbH.

### Kindergarten St. Michael Aichstetten (Forchenstraße 8)

Um die bestehende Gebäude-Substanz ermitteln bzw. bewerten zu lassen und mit dem Ziel, einen „zeitgemäßen“ Kindergarten zu schaffen, hat der Gemeinderat im September 2023 das Büro kab architekten gmbh mit der Ermittlung bzw. Bewertung der bestehenden Bausubstanz und darauf aufbauend ggf. mit der Vorplanung für eine Gebäudeaufstockung oder einen Anbau an das bestehende Kindergartengebäude Forchenstraße 8 beauftragt.

Im April 2024 werden die Ergebnisse der Bestandsanalyse und die bisherigen Überlegungen zur Verbesserung der räumlichen Situation im Gemeinderat vorgestellt:

#### → **Alternative Sanierung Bestandsgebäude und Errichtung Anbau (dreigruppiger Kindergarten):**

Gesamtfläche ca. 720 m<sup>2</sup> (Bestandsgebäude ca. 560 m<sup>2</sup>, Anbau ohne Mensa Schulkinderbetreuung ca. 160 m<sup>2</sup>).

Voraussichtliche Kosten (ohne Kosten Heizung und Ausstattung, ohne Kosten Mensa Schulkinderbetreuung, inklusive Außenanlagen): rund 2.000.000 € inklusive Mehrwertsteuer.

#### → **Alternative Errichtung Kindergarten-Neubau (dreigruppiger Kindergarten mit Erweiterungsoption bei zukünftigem Bedarf) und Abriss Bestandsgebäude:**



Quelle: kab architekten gmbh

Gesamtfläche ca. 700 m<sup>2</sup> (inklusive Mensa Schulkinderbetreuung).

Voraussichtliche Kosten (ohne Kosten Heizung und Ausstattung, inklusive Kosten Mensa Schulkinderbetreuung und Außenanlagen): rund 3.040.000 € inklusive Mehrwertsteuer.

Auf Antrag aus der Mitte des Gremiums beschließt der Gemeinderat, die Grundsatzentscheidung über das weitere Vorgehen zu vertragen.

## **Regionalverband Bodensee-Oberschwaben – Teilregionalplan Energie**

Auf Einladung von Bürgermeister Hubert Erath nimmt Herr Dr. Wolfgang Heine, Verbandsdirektor des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben, an der Sitzung des Gemeinderats am 31. Januar 2024 teil und stellt den Entwurf des Teilregionalplans Energie mit den im Bereich der Gemeinde Aichstetten geplanten Vorranggebieten Windenergie und Vorbehaltsflächen-Photovoltaikanlagen vor.

Gemäß Entwurf des Teilregionalplans Energie sollen im Gebiet der Gemeinde Aichstetten ca. 250 ha Vorranggebiete Windenergie ausgewiesen werden. Dies entspricht einem Anteil von ca. 7,41 % der Gemeindefläche.

Zudem sollen ca. 19 ha als Vorbehaltsgebiete Freiflächen-Photovoltaikanlagen festgesetzt werden. Dies entspricht einem Anteil von ca. 0,56 % der Gemeindefläche.

Die Gemeinde gibt im Rahmen des formellen Beteiligungsverfahrens als Trägerin öffentlicher Belange eine Stellungnahme zum Entwurf des Teilregionalplans Energie ab. Zur Formulierung der Stellungnahme wird Herr Rechtsanwalt Armin Brauns, Dießen am Ammersee, hinzugezogen.

Im Ergebnis fordert die Gemeinde in ihrer Stellungnahme, dass alle vier Potentialflächen zur Nutzung der Windenergie und die beiden Potentialflächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Bereich der Gemeinde Aichstetten aus der Planung herauszunehmen sind.

## **Gemeindebesuch von Regierungspräsident Klaus Tappeser**

Am 5. März 2024 besucht Herr Regierungspräsident Klaus Tappeser die Gemeinde Aichstetten.

Begleitet wird er vom Bundestagsabgeordneten Josef Rief (CDU), den Landtagsabgeordneten Petra Krebs (GRÜNE) und Raimund Haser (CDU).



**von links:** Raimund Haser MdL, Josef Rief MdB, Petra Krebs MdL, Regierungspräsident Klaus Tappeser – **Bild:** Reiner Sachs

Bürgermeister Hubert Erath gibt den Gästen einen Einblick in verschiedene Themen und Projekte, die die Gemeinde aktuell beschäftigen (z.Bsp. Teilregionalplan Energie, Breitbandausbau, Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten und Asylbewerbern, Planungen der EuroRastpark GmbH & Co.KG im Bereich des Dienstleistungszentrums Altmannshofen, Bau des Radweges von Altmannshofen Richtung Leutkirch, Einführung und Erfüllung Rechtsanspruch Ganztagesbetreuung im Grundschulbereich, Biosphärengebiet Allgäu-Oberschwaben und Biotopverbundplanung).

## **Verkauf der Grundstücke Hauptstraße 70/Wagnerstraße 1**

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Baugrundstücks „Hauptstraße 70/Wagnerstraße 1“ zur Errichtung von Mehrfamilienhäusern – teilweise mit ‚Service-Wohnen-Angebot‘ und gibt im Januar 2024 die Ausschreibung zur Vergabe des Baugrundstücks – bestehend aus den Flurstücken 44, 118 (Teilfläche) und 119 Gemarkung Aichstetten – frei.

Bis zum Ende des Bewerbungsverfahrens am 14. Juni 2024 um 10:00 Uhr gehen leider keine Bewerbungen ein.

## **Bebauungsplan „Am Rieder Weg 4“**

Im November 2022 fasst der Gemeinderat den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans „Am Rieder Weg 4“.

Infolge eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts zum § 13b Baugesetzbuch (BauGB) vom Juli 2023 beschließt der Gemeinderat im April 2024, das Bebauungsplan-Verfahren auf der Grundlage des neu in das BauGB aufgenommenen § 215a fortzuführen.



Quelle: Sieber Consult GmbH

In der öffentlichen Sitzung am 25. September 2024 beschließt der Gemeinderat den Bebauungsplan „Am Rieder Weg 4“ als Satzung.

## Glasfaserausbau in der Gemeinde

Im September 2023 stellt der Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg einen Förderantrag für die sogenannten „Grauen Flecken“ in der Gemeinde Aichstetten. Im Antrag wird von Gesamtkosten für 1.062 Hauanschlüsse in Höhe von 15.930.000 € brutto ausgegangen.

Im Dezember 2023 erhält die Gemeinde die Mitteilung, dass der Bund den Breitbandausbau in der Gemeinde mit 7.965.000 € fördert.

Die Gemeinde Aichstetten wird sich gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 13. Dezember 2023 an der jährlichen Zinsumlage des Zweckverbands beteiligen. Neben dem zu tragenden Eigenanteil für den Breitbandausbau (1,5 bis 2 Millionen €) kann dies im Extremfall eine zusätzliche Belastung für die Gemeinde-Haushalte der nächsten Jahre von bis zu 640.000 € jährlich zur Folge haben.

In der Presse wird im August 2024 der Stopp der Landesförderung für den Breitband-Ausbau verkündet. Vom Förderstopp betroffen ist unter anderem der Antrag der Gemeinde Aichstetten (beantragte Landesförderung 40 % = 6.372.000 €).

Von Seiten des Landes wird angekündigt, dass – sobald der Doppelhaushalt 2025/2026 des

Landes vom Landtag beschlossen ist und die Mittel zur Breitbandförderung etatisiert sind – die bewilligungsreif vorliegenden Anträge – darunter der Antrag für die Gemeinde Aichstetten – bewilligt werden.

## Straßenbeleuchtung - Nachtabschaltung

Wegen der seinerzeitigen Entwicklung der Energiepreise und auf der Grundlage einer entsprechenden Verordnung der Bundesregierung, beschloss der Gemeinderat im September 2022 die Abschaltung der Straßenbeleuchtung in der Zeit zwischen 0:00 Uhr und 5:00 Uhr.

Bei Beibehaltung der bisherigen Abschaltzeit von fünf Stunden würde der Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung im Jahr 2025 bei ca. 28.200 kWh und die Stromkosten bei ca. 8.955,76 €, ohne Nachtabschaltung bei ca. 51.500 kWh und die Stromkosten bei ca. 16.355,37 € liegen.

In der öffentlichen Sitzung am 18. Dezember 2024 beschließt der Gemeinderat, die Straßenbeleuchtung ab 1. Januar 2025 in den Nachtstunden nicht mehr abzuschalten bzw. durchgehend in Betrieb zu lassen.

## Feuerwehr

### Historische Anhängeleiter

Die Gemeinde ist Eigentümerin einer historischen Anhängeleiter.

Von Seiten des Schwäbischen Freilichtmuseums Illerbeuren besteht großes Interesse an der Übernahme.

Auf Vorschlag der Feuerwehr stimmt der Gemeinderat der Schenkung der historischen Anhängeleiter an das Museum zu.

Mit dem Museum wird vereinbart, dass eine kostenfreie Ausleihe durch die Feuerwehr Aichstetten zu besonderen Anlässen möglich ist.

### Stromerzeuger (Notstromaggregat)

Der Landkreis Ravensburg bietet der Gemeinde an, einen neu beschafften 50 kWh-Stromerzeuger auf Anhänger der Feuerwehr Aichstetten zur unentgeltlichen Nutzung zu überlassen.

Der Gemeinderat nimmt das Angebots an.

Als weitere Absicherung bzw. für den Fall, dass das Stromaggregat des Landkreises bei einem länger anhaltenden Stromausfall an einer anderen Einsatzstelle benötigt wird, wird zusätzlich ein Zapfwellen-Stromaggregat angeschafft.

### **Ersatzbeschaffung HLF 20 (Ersatz für LF 16/12)**

Auf der Grundlage der vom Gemeinderat im März 2021 beschlossenen Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans ist im Jahr 2025 die Anschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 20 (HLF 20) als Ersatz für das auszumusternde Löschgruppenfahrzeug 16/12 (LF 16/12, Baujahr 1997) geplant.

Für die Anschaffung des HLF 20 fallen voraussichtlich Kosten in Höhe von 696.000 € an.

Das Land Baden-Württemberg fördert die Fahrzeug-Beschaffung mit einem Festbetrag in Höhe von 96.000 €.

Der Gemeinderat fasst im September 2024 den Grundsatzbeschluss zur Anschaffung des HLF 20 und beauftragt zum Angebotspreis von 4.248,30 € inklusive Mehrwertsteuer die Agentur Wieseke GmbH, Seelbach, mit der Unterstützung der Verwaltung und des Feuerwehrausschusses bei der Erstellung der Leistungsverzeichnisse, der Vorbereitung und Durchführung der erforderlichen europaweiten Ausschreibungen, der fachlichen und rechnerischen Prüfung der Angebote, der Abwicklung der E-Vergabe, usw.

### **Vorhabenbezogener Bebauungsplan „EuroRastpark Aichstetten mit Lkw-Parkplatz“ und Radweg**

Die EuroRastpark GmbH & Co. KG hat die Absicht, einen neuen Lkw-Parkplatz auf einem ca. 2,3 ha großen Grundstück zwischen der Landesstraße 260 und der Autobahn 96 zu bauen und zu betreiben. Der bisherige Lkw-Parkplatz im bestehenden Rasthof-Gelände soll umstrukturiert werden (Wasserstoff-Tankstelle, Elektro-Truck-Parkflächen, Boarding House mit 22 Zimmern, Wohnwagen-Stellplätze).

Im Falle der Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „EuroRastpark Aichstetten mit Lkw-Parkplatz“ muss zu gegebener Zeit – nach Errichtung des geplanten Lkw-Parkplatzes und noch einmal nach Umsetzung

der geplanten Umgestaltungs- und Infrastruktur-Maßnahmen auf der bestehenden Rastpark-Fläche – von einer deutlichen Zunahme des Verkehrs auf der Landesstraße im Bereich zwischen der Autobahnauf- und -ausfahrt ausgegangen werden.



Quelle: DV Plan Architekten-Ingenieure

Der Gemeinderat favorisiert in seiner öffentlichen Sitzung am 15. Mai 2024 die Errichtung von Ampelanlagen im Bereich der Ein- und Ausfahrten zum Dienstleistungszentrum Altmannshofen und ggf. zu dem geplanten zusätzlichen Lkw-Parkplatz sowie im Bereich der geplanten Radweg-Querung der Autobahnauf- und -ausfahrt.

Regierungspräsident Klaus Tappeser teilt nach der Gemeinderatssitzung mit, dass durch die richtlinienkonforme Führung des Rad- und Fußverkehrs die Grundlagen für die Einrichtung einer Lichtsignalanlage bei der Querung der Autobahnauf- und -ausfahrt derzeit nicht vorliegen.

Die Radweg-Planung wird dahingehend geändert, dass die Verkehrsinsel zwischen der Autobahnauf- und -ausfahrt auf 5,00 m verbreitert wird.

Der Gemeinderat spricht sich im September 2024 gegen die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „EuroRastpark Aichstetten mit Lkw-Parkplatz“ aus. Die Umsetzung der in der Planung enthaltenen Maßnahmen führt zu einer erheblichen Verschlechterung der jetzt schon oft kritischen bzw. gefährlichen Situation für viele Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer (z.Bsp. Radfahrer,

Fußgänger, vorfahrtsberechtigter Fahrzeugführer auf der Landesstraße 260.

## Gemeinbedarfsflächen Birkenstraße-Forchenstraße-Hardsteiger Straße

### Bewirtschaftung der Sportanlagen

Seit dem Jahr 2003 betreut der Sportverein Aichstetten e.V. im Auftrag der Gemeinde die Sportanlagen im Bereich der Gemeinbedarfsflächen. Die Betreuung beinhaltet insbesondere das Mähen und die Pflege der Sportanlagen. Der seinerzeit mit übergebene Aufsitzmäher ist zwischenzeitlich in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden.

Der Gemeinderat stimmt im November 2024 der Übernahme der nicht durch Fördermittel usw. gedeckten Kosten für die Anschaffung der zur Umsetzung des vom Sportverein ausgearbeiteten Bewirtschaftungskonzepts erforderlichen Geräte (Mäh-Roboter, Aufsitzmäher, Rasenkehrmaschine und Freischneider) in Höhe von maximal 36.657,65 € inklusive Mehrwertsteuer zu.

### Sanierung und teilweise Neugestaltung des Sportgeländes

Der Sportverein Aichstetten e.V. plant die Um- und teilweise Neugestaltung des Sportgeländes im Bereich der Gemeinbedarfsflächen Birkenstraße-Forchenstraße-Hardsteiger Straße.



Quelle: AGP Ingenieurgesellschaft mbH

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Entfernung bestehender Funcourt,

- Bau Kleinspielfeld (Multifunktionsspielfeld) mit Hochsprunganlage, Soccer-Court und Beachvolleyballfeld,
- Entfernung bestehende Kugelstoßanlage,
- Neubau Kugelstoßanlage in Kombination mit Boccia-Feld,
- Errichtung Tribüne mit Überdachung und
- Aufstellung von drei aneinandergereihten Fertiggaragen.

Voraussichtliche Kosten (inklusive 19 % Mehrwertsteuer):

Baukosten	ca. 640.000,00 €
Ingenieurleistungen und Honorare	ca. 93.000,00 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>ca. 733.000,00 €</b>
<b>(voraussichtliche) Zuschüsse WLSB</b>	<b>- ca. 99.000,00 €</b>
<b>Zuschuss Gemeinde an Sportverein</b>	<b>- ca. 634.000,00 €</b>
<b>Eigenanteil Sportverein</b>	<b>0,00 €</b>

Der Sportverein hat zugesagt, überall dort Eigenleistungen einzubringen, wo es möglich ist – beginnend mit dem Rückbau des bisherigen Funcourts.

Der Gemeinderat stimmt in seiner öffentlichen Sitzung am 18. Dezember 2024 der Vorplanung zu. Als finanzielle Obergrenze für den Zuschuss der Gemeinde bei der Umsetzung der Planung wird der Betrag von maximal 700.000 € festgelegt.

Um die Vorplanung umsetzen zu können, muss zunächst bzw. soweit möglich parallel zur weiteren Planung der Bebauungsplan „Gemeinbedarfsflächen Birkenstraße-Forchenstraße-Hardsteiger Straße“ geändert werden.

In dem Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans soll geklärt werden, ob bzw. ggf. mit welchen Vorgaben und Festsetzungen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für

- die Umsetzung der Vorplanung,
- die Errichtung und den Betrieb eines „Padel-Court“ östlich der Gemeinschaftsunterkunft „Am Tennisplatz 9“,
- einen unbefristeten Weiterbetrieb des „Vereinsraum Fußball“ im ehemaligen Außengeräteraum der Turn- und Festhalle,
- einen Kindergarten-Neubau mit Zugang von der Straße bzw. dem Pkw-Parkplatz „Am Bahndamm“ im Bereich des bisher festgesetzten Pkw-Parkplatzes östlich des Lärmschutzwalls zur Forchenstraße (Parkplatz 2),

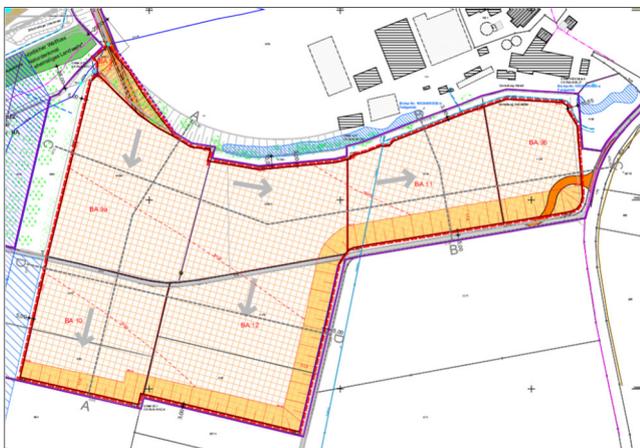
- eine künftige gemeinsame Nutzung des Pkw-Parkplatzes „Am Bahndamm“ (Parkplatz 1) durch die Nutzer der Turn- und Festhalle, der Grundschule und des Kindergartens St. Michael und
- eine Wohn- oder Mischbebauung im Bereich des Außenspielbereichs des bisherigen Kindergartens St. Michael (Ecke Birkenstraße-Forchenstraße) geschaffen werden können.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird darum gebeten, im Zuge der Bebauungsplan-Änderung auch eine Wieder-Öffnung der Durchfahrt von der Forchenstraße in die Straße Am Bahndamm bzw. in die Hardsteiger Straße zu prüfen.

Der Gemeinderat beauftragt im Dezember 2024 die Sieber Consult GmbH mit der Ausführung der zur Änderung des Bebauungsplanes erforderlichen Planungsleistungen (voraussichtliche Kosten: 7.663,01 € inklusive Umsatzsteuer) und der zur Änderung des Bebauungsplanes erforderlichen Ingenieurleistungen zur Überarbeitung der Schalltechnischen Untersuchung (voraussichtliche Kosten: 5.676,30 € inklusive Umsatzsteuer).

### **Kies-Abbau im Bereich „Hardt“**

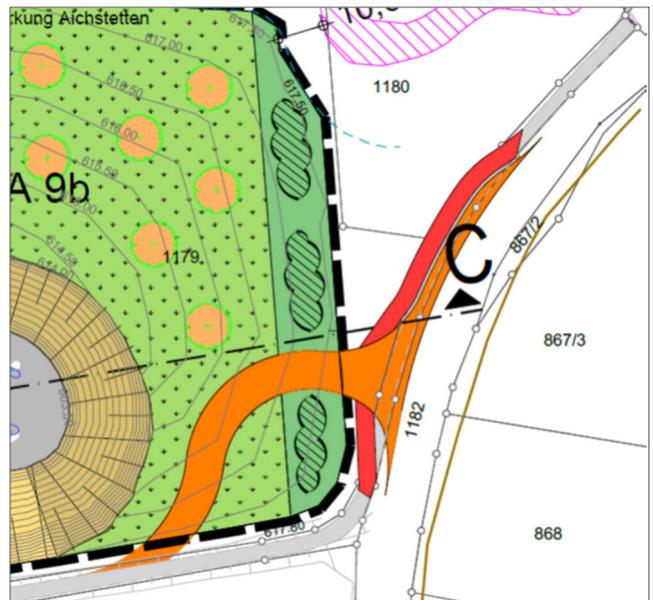
Zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten verbrauchernahen Versorgung mit oberflächennahen Rohstoffen sind im rechtskräftigen Regionalplan des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben unter anderem Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher mineralischer und organischer Rohstoffe festgesetzt. Eines dieser Vorranggebiete befindet sich im Bereich der Gewanne „Hardt“ (Gemeinde Aichstetten) und „Klausstich“ (Gemeinde Aitrach).



Quelle: Sand- und Kieswerk Aitrach GmbH & Co. KG (Kiesabbau-Antrag September 2024)

Die Sand- und Kieswerk Aitrach GmbH & Co. KG stellt beim Landratsamt Ravensburg einen Antrag auf bau- und naturschutzrechtliche Genehmigung zum Abbau von Kies und Sand im Trockenabbauverfahren mit anschließender Rekultivierung in insgesamt sechs Bauabschnitten auf einer Fläche von ca. 11,4 ha.

Der Kies-Abtransport aus einem Bauabschnitt erfolgt über eine neu anzulegende Ausfahrt in die Landesstraße 260 (L 260). Zur Anlegung der Einfahrtsspur von Memmingen kommend muss der bestehende Gemeindeweg teilweise in Anspruch genommen werden. Über diesen Weg verläuft neben landwirtschaftlichem Verkehr auch Fußgänger- und Radverkehr.



Quelle: Sand- und Kieswerk Aitrach GmbH & Co. KG

Die Nutzung des Gemeindeweges muss in jeder Abbauphase sichergestellt werden.

In Bezug auf die Verkehrsbelastung der L 260 sichert die Sand- und Kieswerk Aitrach GmbH & Co. KG zu, dass alle überregionalen Verkehre des Sand- und Kieswerks nicht über die Ortsdurchfahrten Aichstetten und Altmannshofen (L 260) abgewickelt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Firma Sand- und Kieswerk Aitrach GmbH & Co. KG in seiner öffentlichen Sitzung am 25. September 2024 zu.

### **Kaffee-Nachmittage mit den Geburtstags- und Ehe-Jubilaren**

Die Geburtstags- und Ehejubilare werden von Bürgermeister Hubert Erath in regelmäßigen Abständen zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Tee, Kuchen, Butterbrezeln

und Getränken in die Räume der Seniorengemeinschaft im Haus der Begegnung eingeladen.

Zahlreiche Jubilarinnen und Jubilare – oft auch mit ihren Partnerinnen und Partnern – folgen der Einladung und nutzen die Gelegenheit zur Unterhaltung und zum Austausch ohne „Gastgeber-Stress“.

## Gemeinwesenarbeit

Oft stehen Kommunen vor strukturellen Herausforderungen, wenn es um die Themen Inklusion und Barrierefreiheit geht, da es keine Person oder Funktion gibt, die auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung aufmerksam macht.

„Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung“ arbeiten im Auftrag ihrer Gemeinde und setzen sich vor Ort für mehr Barrierefreiheit und Teilhabe ein.

Der Gemeinderat bestellt in seiner öffentlichen Sitzung am 25. September 2024 die Seniorenbeauftragte Hannah Keil zur „Kommunalen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung“.

Die Funktionen „Seniorenbeauftragte“ und „Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung“ werden unter dem Oberbegriff „Gemeinwesenarbeiterin der Gemeinde Aichstetten“ zusammengefasst.

## Grundsteuer – Neufestsetzung der Hebesätze

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 10. April 2018 die Bewertungsvorschriften für die Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt. Mit dem Beschluss wurde gleichzeitig bestimmt, dass der Gesetzgeber bis zum 31. Dezember 2019 eine gesetzliche Neuregelung zu treffen hat. Die bisherigen Bewertungsregeln dürfen noch für eine Übergangszeit bis 31. Dezember 2024 angewandt werden.

Ziel der Verwaltung ist, dass es durch die Neufestsetzung der Grundsteuer-Hebesätze nicht zu einer Erhöhung des Grundsteueraufkommens gegenüber dem Jahr 2024 kommt (sogenannte „Aufkommensneutralität“).

Auf der Grundlage der ab 2025 geltenden neuen Bemessungsgrundlagen setzt der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am

20. November 2024 die Hebesätze für die Grundsteuer A mit 375 v.H. und die Grundsteuer B mit 260 v.H. fest. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird nicht verändert und mit 340 v.H. festgesetzt.

## Gemeinderat Aichstetten

Bei den Wahlen am 9. Juni 2024 bewerben sich insgesamt 17 Bürgerinnen und Bürger um einen Sitz im Gemeinderat.

Dem künftigen Gemeinderat gehören an: Reiner Sachs, Erwin Kling, Claudia Franzesko, Jürgen Frener, Harald Sauter, Stefan Waizenegger, Hartmut Forstner, Gerlinde Stiehle, Julia Binder-Hoffmann, Claudia Willburger, Jochen Krämer und Stefan Rohr.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24. Juli 2024 werden

- Jürgen Frener und Daniela Krämer für zehn Jahre, Erwin Kling und Reiner Sachs für zwanzig Jahre sowie Josef Gretzinger für dreißig Jahre Engagement im Gemeinderat geehrt,
- die ausscheidenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Gabriele Carafa, Daniela Krämer, Reinhard Oelhaf und Josef Gretzinger verabschiedet und
- die neu- bzw. wiedergewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte auf ihr Amt verpflichtet.



**von links:** Jürgen Frener, Bürgermeister Hubert Erath, Josef Gretzinger, Daniela Krämer, Gabriele Carafa, Reinhard Oelhaf, Erwin Kling, Reiner Sachs

Gemeinderat Reiner Sachs wird zum Ersten ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters und Gemeinderat Erwin Kling zum Zweiten ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt.

## Gemeindebauhof

### Ersatzbeschaffung Lkw MAN

Auf der Grundlage einer vor einiger Zeit vom Gemeinderats-Arbeitskreis „Gemeindebauhof, Straßen und Verkehr“ erarbeiteten Fahrzeug-Konzeption beschließt der Gemeinderat im Februar 2023, einen Lkw MAN als Ersatz für den bisher im Gemeindebauhof vorhandenen Lkw zu erwerben. Der Auftrag über die Lieferung eines Vorführfahrzeugs wird an die Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Neu-Ulm, vergeben. Der Preis für das Vorführfahrzeug liegt bei 267.750,00 € inklusive Mehrwertsteuer.

Das Vorführfahrzeug wird am 2. Februar 2024 an die Gemeinde übergeben.



## Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde

**Rikarda Hildenbrand** ist ab 1. Januar 2024 als Schulbegleiterin in der Grundschule angestellt.

**Christina La Rossa** ist ab 1. April 2024 als Leiterin der Finanzverwaltung (Kämmerin) bei der Gemeinde beschäftigt.

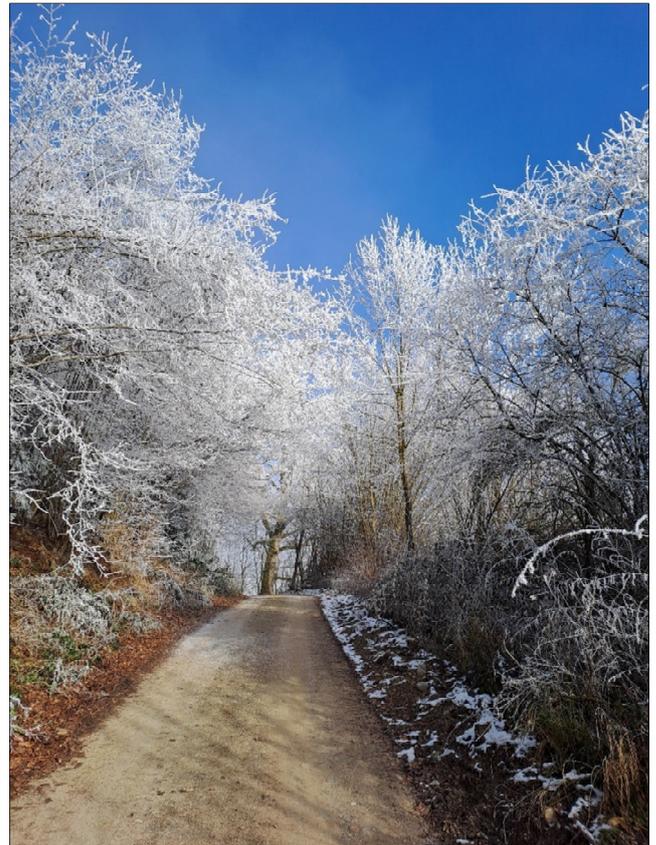
**Monika Bayer** ist ab 1. August 2024 als Sachbearbeiterin in der Finanzverwaltung angestellt.

**Driton Kukaqi** absolviert ab 1. September 2024 bei der Gemeindeverwaltung seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten.

**Anna Papadopoulou** (ab 1. März 2024), **Valerija Tykhomyrova** (ab 1. Mai 2024), **Ursula Gärtner** (ab 16. September 2024), **Mohamed Toure** (ab 16. Dezember 2024) und **Christiane Hau** (ab 1. Januar 2025) werden

als Reinigungskräfte bei der Gemeinde angestellt.

## Impressionen



## Impressum

**Gemeindeverwaltung Aichstetten**

Bachstraße 2 88317 Aichstetten

Telefon 07565 9418-22

E-Mail [Hubert.Erath@Aichstetten.de](mailto:Hubert.Erath@Aichstetten.de)

**[www.Aichstetten.de](http://www.Aichstetten.de)**

Bekanntmachungsblatt  
 der Gemeinde Aichstetten vom 3. Januar 1964

-----

**Betr.: Bauprogramm 1964.**  
 Das Regierungspräsidium verlangt eine Übersicht über die beabsichtigten Wohnungsbauten im Jahr 1964. Alle Personen, welche im Jahr 1964 in Aichstetten ein Wohnhaus erstellen wollen, müssen dies in der Zeit vom 7. bis 10. Januar 1964 beim Bürgermeisteramt melden. Diese Angaben sind auch für die Gemeinde notwendig wegen der Beschaffung und Erreichung von Baugelände.

-----

**Betr.: Sprechtag der I.V.A.**  
 Die Landesversicherungsanstalt hält am Mittwoch den 8.1.1964 von 14 - 17 Uhr im Rathaus in Leutkirch einen Sprechtag für Versicherung der Arbeiterrentenversicherung ab. Die erforderlichen Unterlagen sind mitzubringen.

-----

**Betr.: Erfassung.**  
 Die Erfassung des Jahrganges 1945 wird am 15. Januar 1964 durchgeführt. Die Jahrgänger werden gebeten, die erforderlichen Lichtbilder sofort zu beschaffen und bei der Erfassung mitzubringen.

-----

**Betr.: Eberumlage 1964.**  
 Die Eberumlage 1963 kann bei der Gemeindekasse bezahlt werden. Sie beträgt je Mutterschwein 10 DM.  
 Für das Rechnungsjahr 1964 wird keine Eberumlage mehr erhoben. Dafür wird das Deckgeld ab 1. Januar 1964 auf 10 DM erhöht und wird vom Überhalter sofort eingezogen. Es wird darauf hingewiesen, daß das Halten von ungekörten über strafbar ist und gerichtlich verfolgt wird.

-----

**Betr.: Viehschuhumlage 1964.**  
 Die Viehschuhumlage 1964 ist zur Zahlung verfallen und muß bis zum 15. Januar 1964 an die Gemeindekasse entrichtet werden, da ab 20. Januar 1964 Säumniszuschläge die Gemeinde bezahlen muß.

-----

**Betr.: Unterstützungen.**  
 Die Unterstützungen für Monat Januar werden am Freitag den 10. Januar von 9 - 10 Uhr bei der Gemeindekasse ausbezahlt.

-----



## Gemeinde Aichstetten

### Jahresrückblick 2005

**Die Gemeinde in Zahlen – Statistik**

**Einwohnermeldeamt (in Klammern die Zahlen aus dem Jahr 2004)**

• Einwohner am 30. Juni 2005	2.752	(2.741)	weiblich	1.346
davon			männlich	1.406
			wohnhaft in Aichstetten	2.271
			wohnhaft in Altmannshofen, Eschach und Waldmühle	481

**Standesamt (in Klammern die Zahlen aus dem Jahr 2004)**

• Geburten:	29	( 30)	Jungen	16	( 18)
davon			Mädchen	13	( 12)
			Babys Aichstetten	19	
			Babys Altmannshofen	7	
			Babys Riedlen	2	
			Babys Nestbaum	1	
			davon		
• Eheschließungen:	21				
o Trauungen im Standesamt Aichstetten	12	( 9)			
o Trauungen in anderen Standesämtern	9				
• Sterbefälle	23	( 19)			

**Bauamt (in Klammern die Zahlen aus dem Jahr 2004)**

• Baugesuche	40	( 30)	davon	2	( 2)
o private Bauvorhaben			mit Baugesuch	2	( 2)
o in Baugebieten (überplante Bereiche)	9		im Kennzifferverfahren	2	
o Neubau-Vorhaben			davon	5	
• Um-, Ausbau- und Erweiterungsvorhaben	18				
• im Innenbereich § 34 BauGB	8				
• Um-, Ausbau- und Erweiterungsvorhaben	10				
• im Außenbereich § 35 BauGB	2				
o Gewerbliche Bauvorhaben	2				
o in Baugebieten (überplante Bereiche)	7				
• Neubau-Vorhaben mit Baugesuch	1				
• Um-, Ausbau- und Erweiterungsvorhaben	5				
• davon (im Kennzifferverfahren)	1				
o im Innenbereich § 34 BauGB	1				
o Bauvorhaben im Außenbereich § 35 BauGB	2				
o Bauvoranfragen im Außenbereich § 35 BauGB	1				

**Landessanierungsprogramm – Sanierungsgebiet „Hauptstraße“**

Die Weiterentwicklung des Ortskerns von Aichstetten ist ein vorrangiges Ziel unserer kommunalpolitischen Arbeit in den nächsten Jahren. Die Gemeinde hat sich deshalb um die Aufnahme in das Landessanierungsprogramm bemüht und wird bereits im ersten Anlauf im Frühjahr 2005 in das Programm aufgenommen.

Seitens der Gemeinde ist geplant, im Rahmen des Landessanierungsprogramms folgende innerörtliche Straßen zu sanieren bzw. umzugestalten: Bachstraße, Kirchstraße, Gerber-/Hauptstraße. Zudem sollen nach Möglichkeit verschiedene Baulücken innerhalb des Sanierungsgebietes geschlossen werden (z.Bsp. Poststraße, Tannenstraße).

Des Weiteren werden im Rahmen des Landessanierungsprogramms auch Sanierungsmaßnahmen privater Grundstücks- und Gebäudeeigentümer finanziell gefördert. Unabhängig davon können sanierungsbedingte Aufwendungen für durchgeführte Sanierungsmaßnahmen innerhalb des festgesetzten Sanierungsgebietes über einen Zeitraum von derzeit 12 Jahren steuerlich abgeschrieben werden.

Ziel aller Maßnahmen innerhalb des Landessanierungsprogramms ist die Sanierung vorhandener Bausubstanz sowie das Herbeiführen einer städtebaulichen Ordnung in einzelnen Bereichen des Sanierungsgebietes.